

Oder

Komm, heiliger Geist,
damit unser Leben neue Kreise zieht.
Komm, heiliger Geist,
damit wir mutiger und geistlicher werden.
Komm, heiliger Geist,
damit wir das Angesicht der Welt erneuern.
Komm, heiliger Geist,
damit wir deine Kirche sind und werden.
Komm, heiliger Geist,
damit wir unsere Berufung erkennen und ergreifen.
Komm, heiliger Geist,
damit wir uns freuen an dem, was du unter uns wirkst.
Komm, heiliger Geist,
damit wir in der Weggemeinschaft
mit dir und miteinander bleiben.
Amen.

Sendung / Segen

L: Wir wollen umkehren zu Dir
zu einer leidenschaftlichen Liebe
zu einem grenzenlosen Vertrauen
zu einem einfachen Glauben.
G: Wir wollen aufbrechen mit Dir
die Gerechtigkeit suchen
den Frieden bringen, die Versöhnung leben.
L: Wir wollen gehen mit Dir
das Gute sehen, das Wahre erkennen
am Schönen uns freuen.
G: Wir wollen bleiben bei dir
und in der Gemeinschaft mit Dir
leben und wirken. Amen.
L: Gott segne uns und behüte uns,
Gott blicke uns freundlich an und sei uns gnädig,
Gott sei uns nahe und schenke uns Frieden.
G: Amen.

Komm, Heiliger Geist

Eröffnung

- L: Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen
- G: und entzünde in uns
das Feuer deiner Liebe.
- L: Sende aus deinen Geist,
und alles wird neu geschaffen.
- G: Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

Lied

Psalm

[Abschluss mit „Ehr sei dem Vater und dem Sohn“ - 155,4]

Lesung

[Zum Schluss einer
Evangelienlesung]

- L: Ehre sei dir Herr!
G: Lob sei dir, Christus!

[Zum Schluss einer
anderen Lesung:]

- L: Worte der Heiligen Schrift.
G: Gott sei ewig Dank.

Stille / Auslegung / Kontext / Gedicht / Lied

Gebet

Gott, du hast uns gerufen, du hast uns gesandt.
Du hast dein Werk in unsere Hände,
dein Wort in unseren Mund gelegt.
Auf dein Wort hin wollen wir gehen und reden und tun,
was dein guter Wille ist für diese Erde.
Wir möchten darauf bauen, dass du begleitest,
unser Wachsen und Werden,
unser Kommen und Gehen,
unser Reifen und zuletzt unser Sterben.
Wir möchten deine schöpferische Kraft
in unserer Nähe wissen an jedem Tag unseres Lebens
und in jeder Nacht, jeder Dunkelheit.
Wir bitten dich,
wenn wir mit Schuld und Versagen belastet sind,
sei uns ein gnädiger Gott.
Wenn wir Verachtung und Anfeindung ertragen müssen,
sei uns ein freundlicher Gott.
Wenn wir alles selbst machen wollen,
sei uns ein geduldiger Gott.
Wenn uns der Mut verlassen will,
sei uns ein stärkender Gott.
Wenn uns die Nacht der Traurigkeit umfängt,
sei uns ein tröstender Gott.
Wenn wir gleichgültig und lustlos auf unsere Kirche
und die Gemeinde schauen, sei unter uns
mit dem Feuer deines Geistes.
Wenn wir keine Phantasie mehr haben und keine Liebe
für mehr Recht und Gerechtigkeit unter den Menschen,
dann rufe du uns neu auf den Weg der Hoffnung.
Dies erbitten wir für uns und für alle,
die deinen Namen tragen.
Vergib den Schuldigen, stärke die Müden,
tröste die Sterbenden, erwecke die Toten,
lass kommen dein Reich.
Amen.

Und wir bitten dich für all diejenigen die einsam sind
oder sich verlassen fühlen und an diejenigen,
die an einer kleinen oder großen Sorge zu tragen haben,
von der wir wissen oder die wir ahnen.
Sei nahe denen, an die wir jetzt denken
und erhöere unser stilles Gebet. -.-.-

Vater unser

[Lied]

Segen

L: Es segne und behüte uns an diesem Abend und in
dieser Nacht der gnädige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

G: Amen.

Erwecke deine Kirche

- - -

Eröffnung

- L: Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- G: Amen.
- L: Lasst uns beten:
Herr, erwecke deine Kirche und fange bei uns an.
Herr, baue deine Gemeinde auf und fange bei uns an.
Herr, Lass Frieden und Gotteserkenntnis überall auf
Erden kommen und fange bei uns an.
Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen
Menschen und fange bei mir an.
- G: Amen.

Lied

Psalm

[Abschluss mit „Ehr sei dem Vater und dem Sohn“ - 155,4]

Lesung

- | | |
|---|--|
| [Zum Schluss einer
Evangelienlesung] | [Zum Schluss einer
anderen Lesung:] |
| L: Ehre sei dir Herr! | L: Worte der Heiligen Schrift. |
| G: Lob sei dir, Christus! | G: Gott sei ewig Dank. |

Stille / Auslegung / Kontext / Gedicht / Lied

Gebet

Unser Gebet steige auf zu dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.
Dein ist das Licht des Tages, dein ist das Dunkel der Nacht,
unser Herz aber ist unruhig, bis es Ruhe findet in dir.

Vor dir, Herr, breiten wir in der Abendstunde
unseren Tag aus und legen ihn zurück in deinen Hände.
Hab Dank für alles, was der Tag brachte,
Sieh freundlich an unser Tageswerk
und lass es uns zur Reife dienen.

Lehre uns, den Tag als deine Gabe an uns
jeden Morgen neu zu empfangen
mit allem, was er bringen mag
und stärke unser Vertrauen,
daß du keine größere Aufgabe auf unseren Weg legen wirst,
als wir mit dir zusammen zu bewältigen vermögen.

Und wir bringen auch unseren Dank vor dich
für die Menschen, deren Nähe uns gut tat,
die uns halfen und weiterhalfen
und für die wir dankbar sind.
In der Stille bringen wir ihre Namen vor dich
und bitten dich um deine segnende Hand über ihnen. --.-

Und wir bringen in der Stille vor dich, was uns zu schaffen
macht und die Menschen, die uns Mühe machen.
Herr, lehre uns erkennen, welchen Sinn du hineingelegt hast
und welche Aufgabe für uns darin verborgen ist. --.-

Und wir bitten dich für all diejenigen aus unserer Gemeinde
die an einer Krankheit des Leibes oder der Seele leiden
Sei nahe denen, an die wir jetzt denken
und erhöere unser stilles Gebet. --.-

L: Mit Christus beten wir:
Vater unser im Himmel ...
G: Geheiligt werde dein Name ...

L: Gelobt sei Jesus Christus ...
G: ... in Ewigkeit. Amen.

Segne mein Herz

+++

Eröffnung

L: Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G: Amen.

L: Lasst uns beten:

[mit Anzünden der Kerzen]

Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt,
das uns leuchtet auf dem Weg unseres Lebens
und in den Finsternissen der Zeit.

Öffne unsere Augen für deine Gegenwart.

Öffne unsere Ohren für dein Wort.

Öffne unser Herz für deine Liebe,
daß wir Licht werden für andere. Amen.

G: Amen.

Lied

Psalm

[Abschluss mit „Ehr sei dem Vater und dem Sohn“ - 155,4]

Lesung

[Zum Schluss einer
Evangelienlesung]

L: Ehre sei dir Herr!

G: Lob sei dir, Christus!

[Zum Schluss einer
anderen Lesung:]

L: Worte der Heiligen Schrift.

G: Gott sei ewig Dank.

Stille / Auslegung / Kontext / Gedicht / Lied

Segensgebet

Herr, segne meine Hände,
dass sie behutsam seien,
dass sie halten können,
ohne zur Fessel zu werden,
dass sie geben können ohne Berechnung,
dass ihnen innewohne die Kraft,
zu trösten und zu segnen.

Herr, segne meine Augen,
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,
dass sie hindurch schauen
durch das Vordergründige,
dass andere sich wohl fühlen können
unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren,
dass sie deine Stimme
zu erhörchen vermögen,
dass sie hellhörig seien
für die Stimme der Not,
dass sie verschlossen seien
für den Lärm und das Geschwätz,
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr, segne meinen Mund,
dass er dich bezeuge,
dass nichts von ihm ausgehe,
was verletzt und zerstört,
dass er heilende Worte spreche,
dass er Anvertrautes bewahre.

Herr, segne mein Herz,
dass es Wohnstatt sei deinem Geist,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
dass es reich sei an Verzeihung,
dass es Leid und Freude teilen kann.